

Im Landschulheim

Am 4.7. trafen wir uns in der Schule.
Als Erstes fuhren wir mit der Straßenbahn,
danach mit dem Zug. Zuletzt fuhren wir
mit dem Bus. Wir mussten eineinhalb Stunden
laufen. Das war anstrengend. Als wir
endlich ankamen, waren wir erschöpft.
Wir haben zu Mittag gegessen, Spiele
gespielt, manche haben ihr Zimmer ge-
richtet. Ich, Polina, Ibrahim und Jan P. sind
auf einen Berg geklettert. David und Eric
sind dazugekommen. Das war sehr anstre-
ngend. Als wir runterrutschten, fing plötzlich
die Erde an zu rutschen. Wir schrien vor
Angst. Zurück kamen wir mit einigen
Schrammen. Am gleichen Tag fingen wir an
einen Damm am Bach zu bauen. Der Damm
hatte einen Filter. Dadurch wurde das
Wasser gesäubert vom Gras. Zum Abendessen
gab es Nudeln, die waren zu salzig. Eine
halbe Stunde später saßen wir am Feuer
und sangen, bis das Feuer für das Stock-
brot gerichtet war. Ich musste noch für
Ayleen, Alina, Cynthia, Sophie und Sarah backen.
Zuletzt für mich! Das war lecker!
Wir sollten uns zur Andacht richten.
In der Andacht haben wir Lieder gesungen
und eine Geschichte gehört: Einer für alle,
alle für einen. Danach gingen alle ins Bett.
Ich habe mit Polina, Alina, Ayleen, Cynthia, Sophie
und Sarah im Zimmer geschlafen.

Wir konnten bis 12 Uhr nachts nicht schlafen. Am nächsten Morgen hatten wir Morgenandacht. Wir haben Lieder gesungen und die Geschichte von Frau Weip gehört. Danach haben wir gefrühstückt. Wir mussten noch Brötchen richten, weil wir einen Ausflug vor uns hatten. Wir sind zu dem Fußballplatz gegangen und haben gespielt: Herr Schmidt hat Farben gezeigt und wir mussten die Farben bei jemandem anderem anlassen. Nach dem Spiel sollten wir einen Berg hochlaufen. Als wir ankamen, hatten wir Errespause. Danach mussten wir als Klasse Dörfer aus Naturmaterialien bauen. Herr Schmidt zeigte uns eine Stelle im Wald, wo wir bauen konnten. Wir haben es so gebaut: Es gab einen Eingang zum Park, nebensdran eine Kasse, Häuser, in der Mitte stand ein Museum, es gab auch einen Garten mit schönen Blumen. Als wir zurückkamen, gab es Nudeln mit verschiedenen Soßen. Ich und Ibrahim haben unsere Badesachen angezogen und haben unseren Damm zu Ende gebaut. Am Ende wollten mehrere Kinder ins Wasser. Jetzt gab es Abendessen: Nudeln und Reis. Heute Abend gab es wieder Lagerfeuer. Wir haben Lieder gesungen. Bei der Abendandacht haben wir keine Lieder gesungen, sondern gesehen, wie Luca Timana die Füße gewaschen hat: Die Geschichte von Petrus. Jetzt lagen wir im Bett. Am nächsten Morgen packten wir unsere Sachen. Es gab zum Frühstück Brötchen und Müsli. Dann fuhren wir zur Schule zurück.

Diana Kessler